

Welche Bedeutung hat eine alternde Bevölkerung für das österreichische Steueraufkommen?

Ralf Kronberger

**1. Workshop aus Finanzwissenschaft,
Universität Innsbruck, Institut für Finanzwissenschaft
16. - 17. Jänner 2003**



Inhalt

- **Existierende Arbeiten**
- **Modellrechnung**
- **Wirtschaftspolitische Implikationen**

Existierende Arbeiten (1)

Lehner(2002) Längerfristige Entwicklung der Steuern und Abgaben in Österreich

- Aufkommenschätzung über Elastizitätenansatz bis 2010
- Abgabenquote: 45,9% (2001) -> 43,9% (2010)
- Annahmen:
 - jährl. Beschäftigungswachstum 0,8%
 - Kaufkraftsicherung der Pensionen
 - Lohnsummenwachstum < BIP-Wachstum

Existierende Arbeiten (2)

Keschnigg et al. (2002) Intergenerative Inzidenz der österreichischen Finanzpolitik

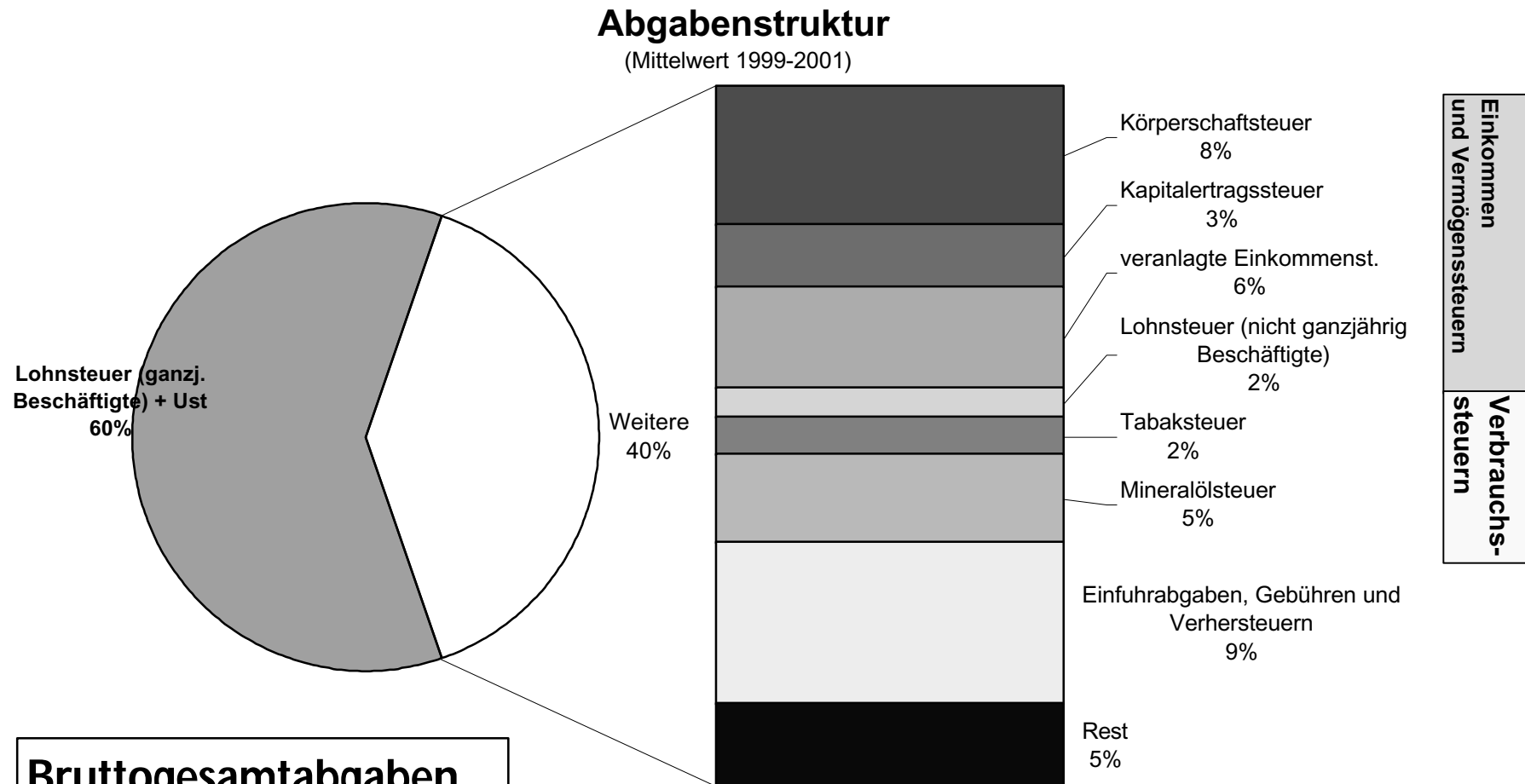
- **Barwert zukünftiger Zahlungsverpflichtungen wird Barwert künftig zu erwartender Steuereinnahmen gegenüber gestellt.**
- **Sofortige Steuererhöhung von 1,2% notwendig, um alte, junge und zukünftige Generationen gleichmäßig zu belasten. Implizite Staatschuld 21% des BIP nach Konsolidierungspaket 2000.**

Existierende Arbeiten (3)

Keschnigg et al. (2002) Intergenerative Inzidenz der österreichischen Finanzpolitik

- **Verwendetes Datenmaterial für errechnete Profile:**
 - Lohnsteuerstatistik 1995
 - Konsumerhebung 1984
 - Haushaltspanel der Europäischen Union 1995
 - Demographic Yearbook 1996/97
- **Wachstum der Einkommens- und Ausgabenprojektionen konstant**

Berücksichtigtes Aufkommen



**Bruttogesamtabgaben
2001: € 56,2 Mrd.**

Verwendetes Datenmaterial

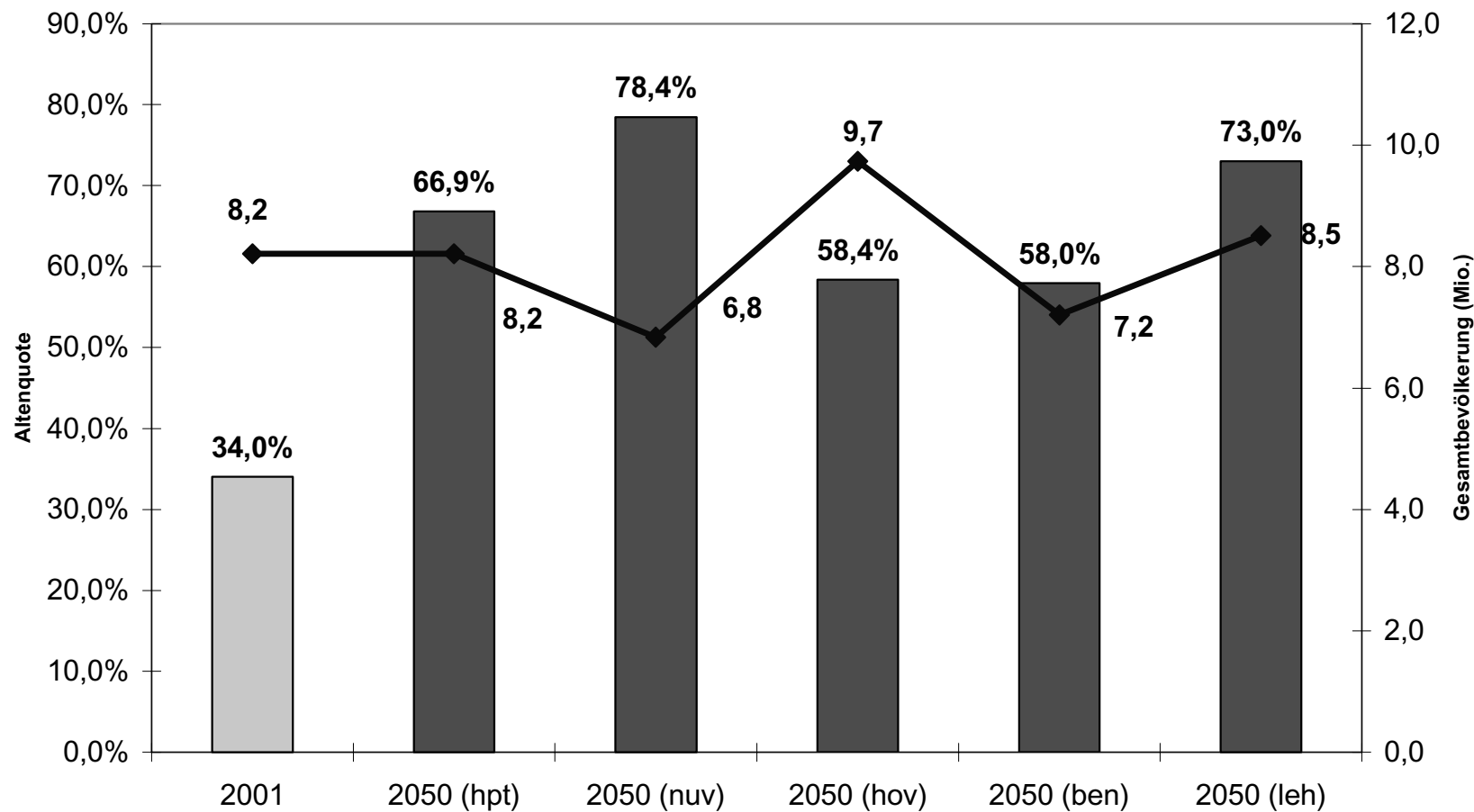
- **Bevölkerungsvorausschätzung 2000**
- **Lohnsteuerstatistik 2001**
- **Konsumerhebung 1999/2000**

Annahmen

- kein Produktivitätswachstum und konstante Preise
- konstante Beitragssätze der Pensionsversicherung haben Einfluss auf Einkommen und Konsum der Über-59jährigen
- statische Berechnung unterliegt allgemeinem Gleichgewichtsmodell

Demographische Szenarien

Gesamtbevölkerung und Altenquote 2001/2050 (5 Prognosevarianten)

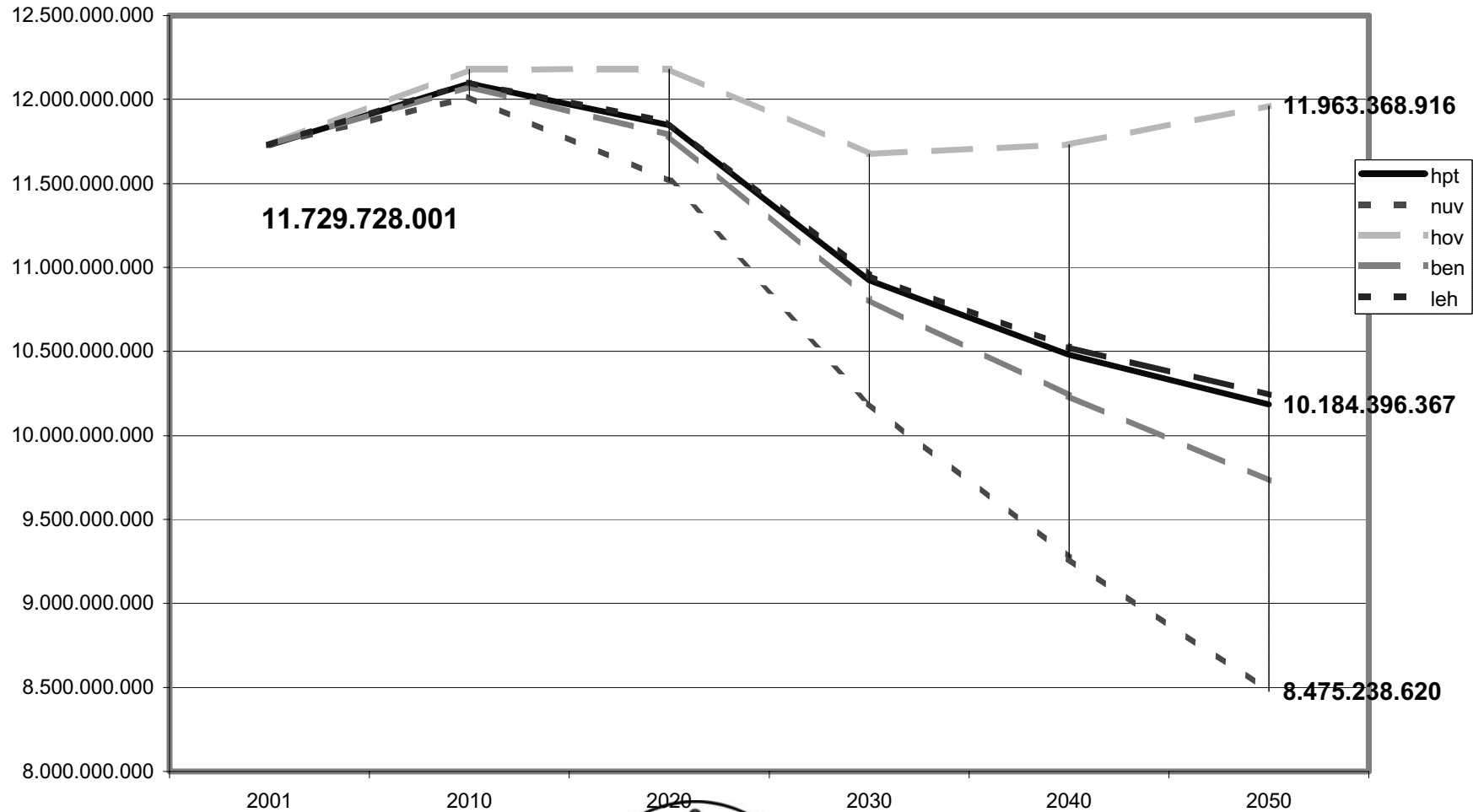


Lohnsteuerprofile

Profil der ganzj. Beschäftigten und Pensionisten				
Kohorten	Arbeitn. Profil (€) Fallquoten (%)		Pens. Profil (€) Fallquoten (%)	
bis unter 19	360,68	1,6%	398,43	0,1%
19 bis unter 25	1.731,66	38,7%	339,86	0,3%
25 bis unter 30	3.011,28	49,8%	766,40	0,1%
30 bis unter 40	4.394,04	53,5%	885,29	0,2%
40 bis unter 50	5.671,22	57,9%	1.371,05	1,2%
50 bis unter 55	6.539,61	50,2%	2.342,18	4,8%
55 bis unter 60	8.876,44	29,5%	2.822,57	24,5%
60 bis unter 65	14.032,34	6,5%	3.423,00	56,5%
65 bis unter 70	17.732,50	0,5%	3.245,29	57,5%
70 und älter	17.762,39	0,1%	3.249,58	59,3%

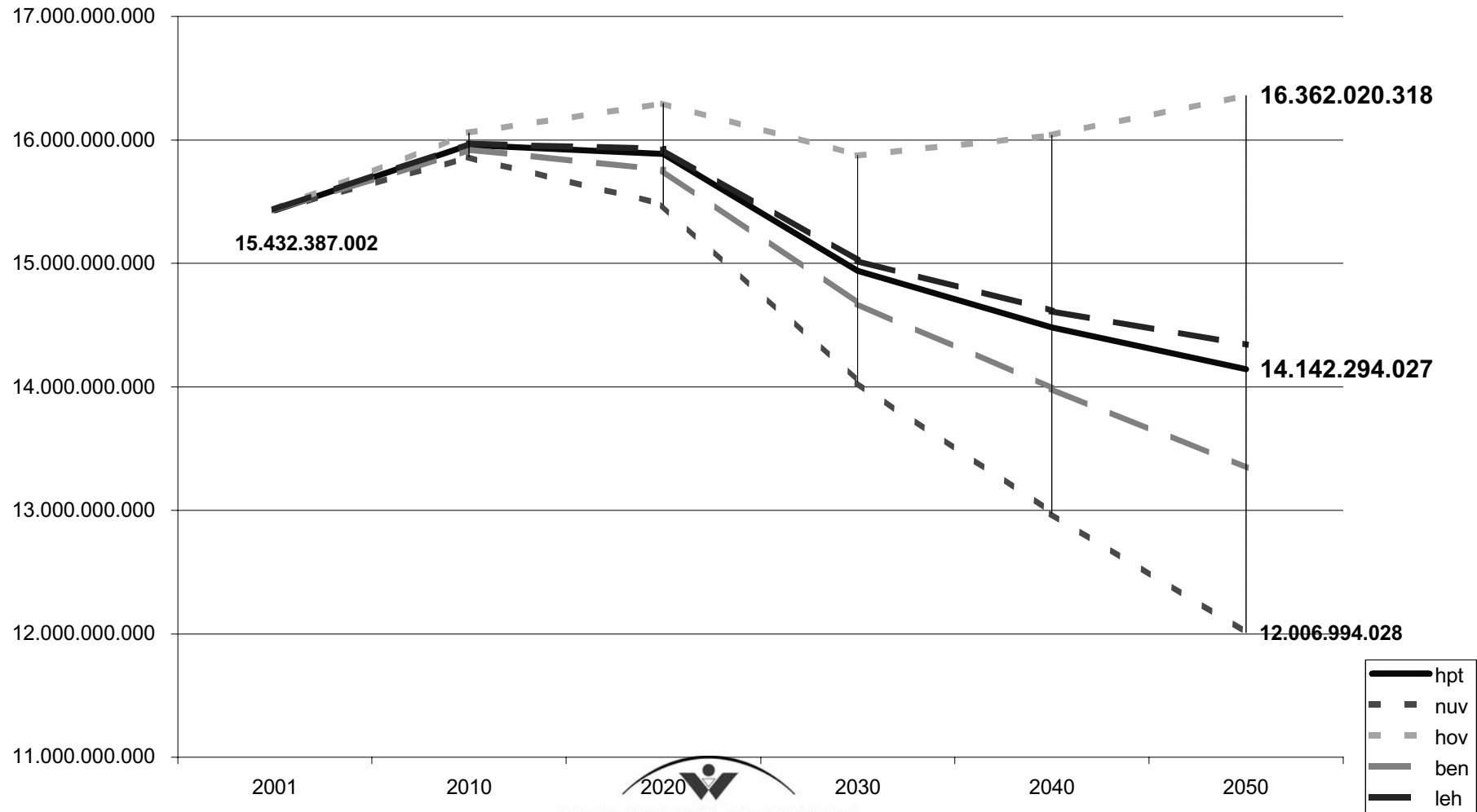
Lohnsteueraufkommen Arbeitnehmer

Lohnsteueraufkommen Arbeitnehmer mit ganzjährigem Einkommen 2001-2050



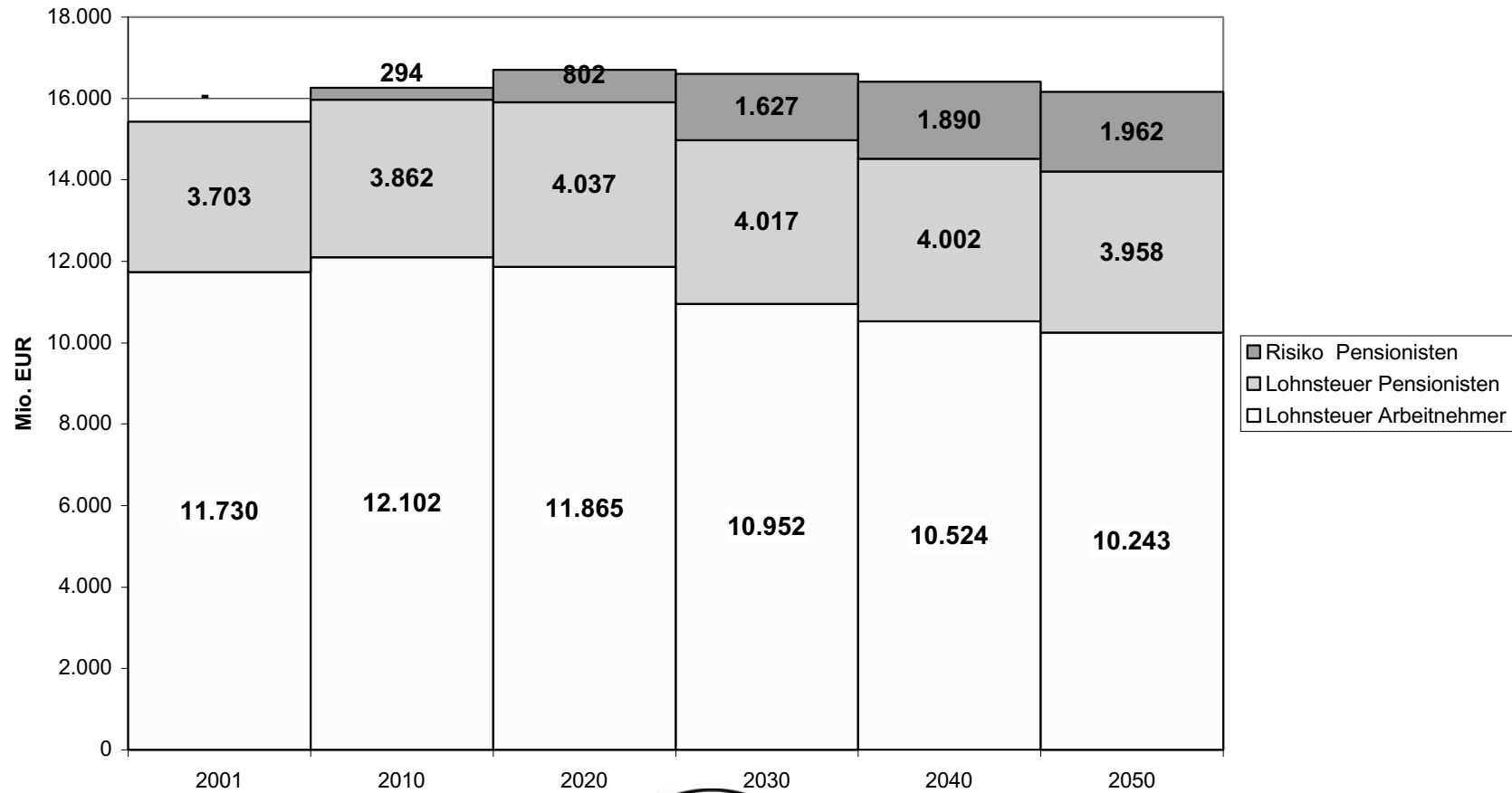
Lohnst. Arbeitnehmer & Pensionisten

Lohnsteueraufkommen von Arbeitnehmern und Pensionisten mit ganzjährigem Einkommen
(Risikovariante)



Lohnst. Arbeitnehmer & Pensionisten (2)

Lohnsteueraufkommen (hpt)
mit Berücksichtigung des Pensionsaufkommensrisiko

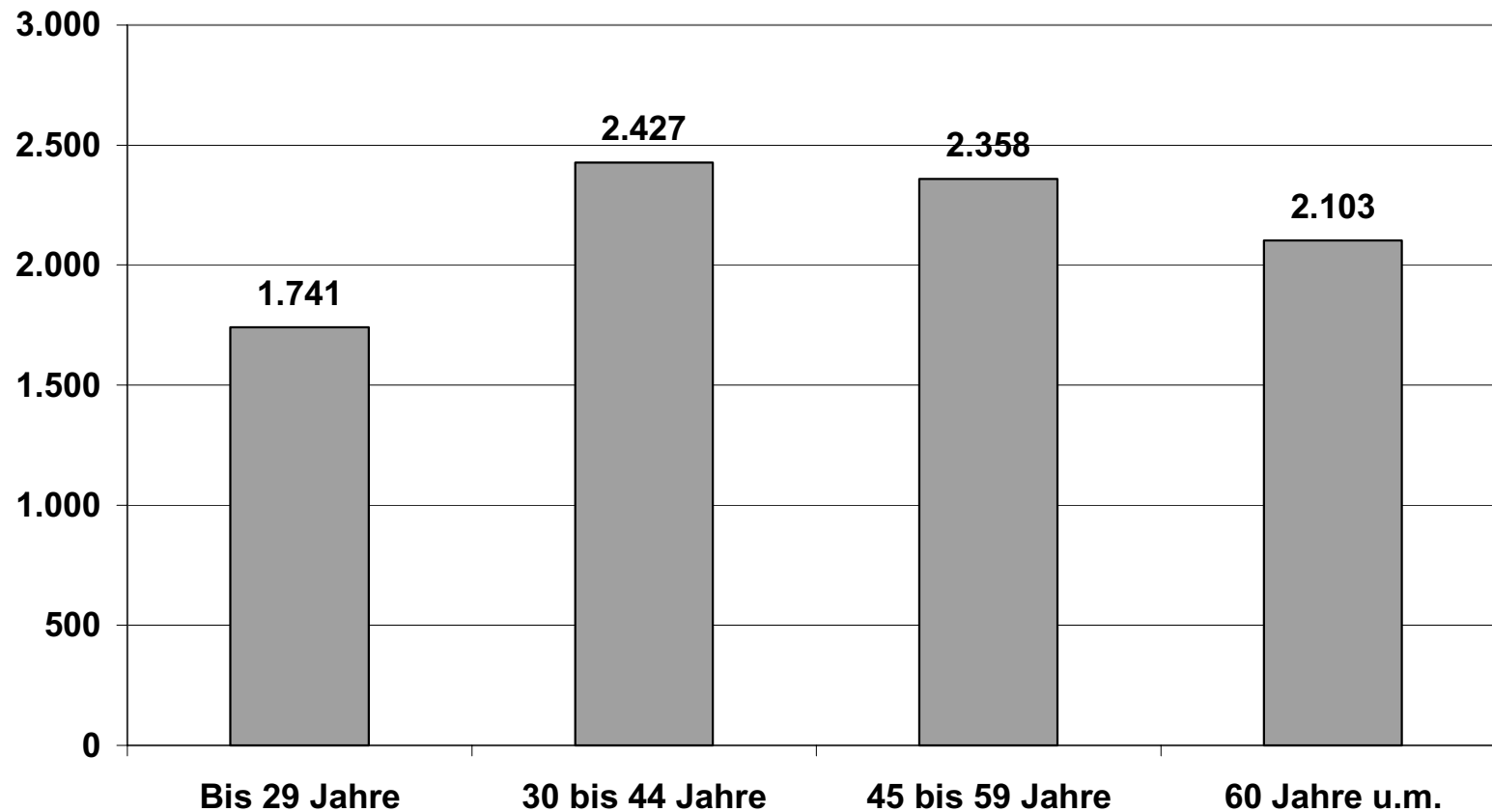


Anmerkungen Lohnsteuer

- **konstante Erwerbsquote/Fallquote**
- **Pensionistenlohnsteuer:**
 - wahrscheinlich starke Unterschätzung
 - Lohnsteuersenkung auf Grund von Einkommensverschiebung nur proportional zur Bemessungsgrundlage geschätzt (statt degressiv)
- **keine Elastizitäten geschätzt**

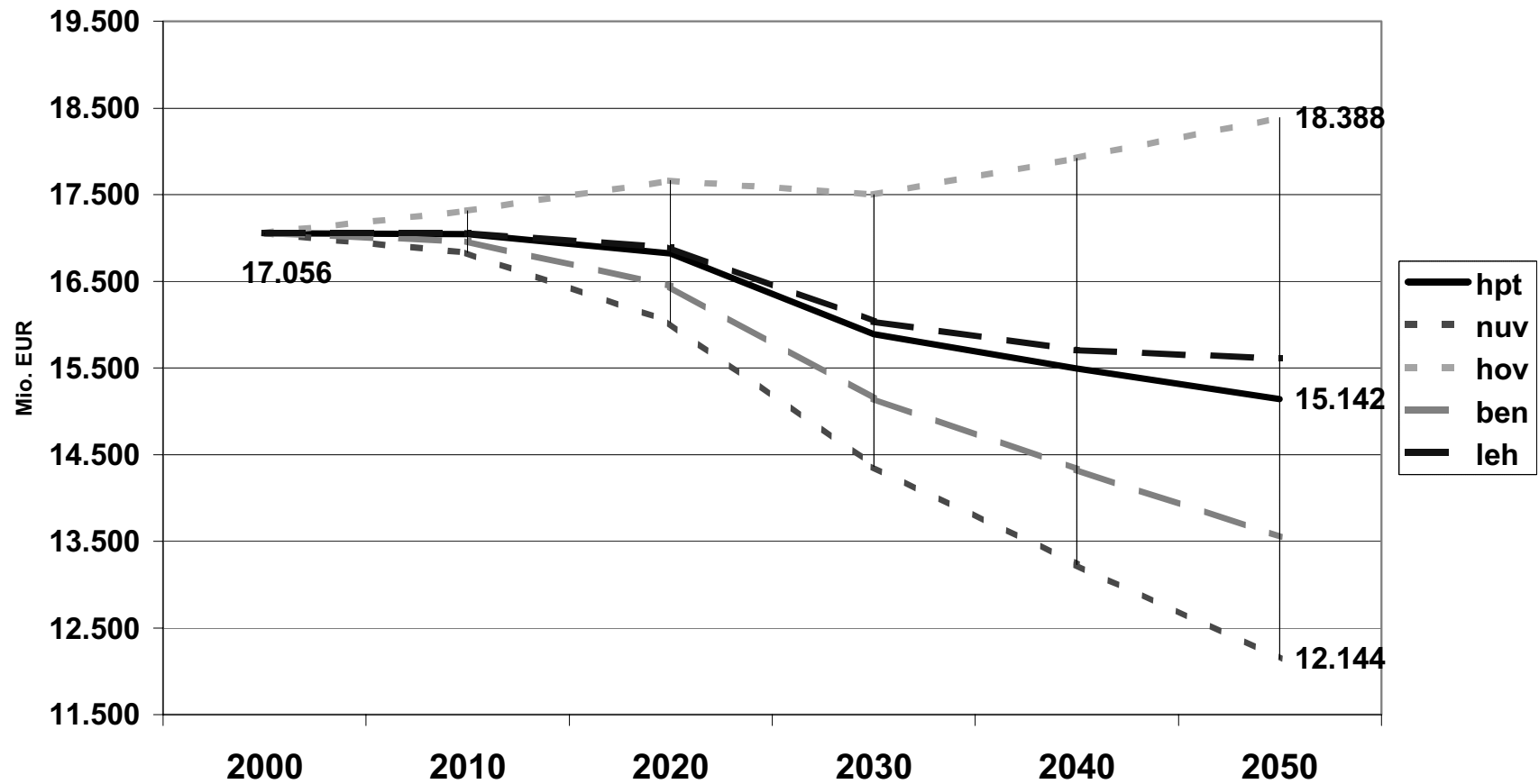
Umsatzsteuerprofil

Umsatzsteuerprofil (2000)



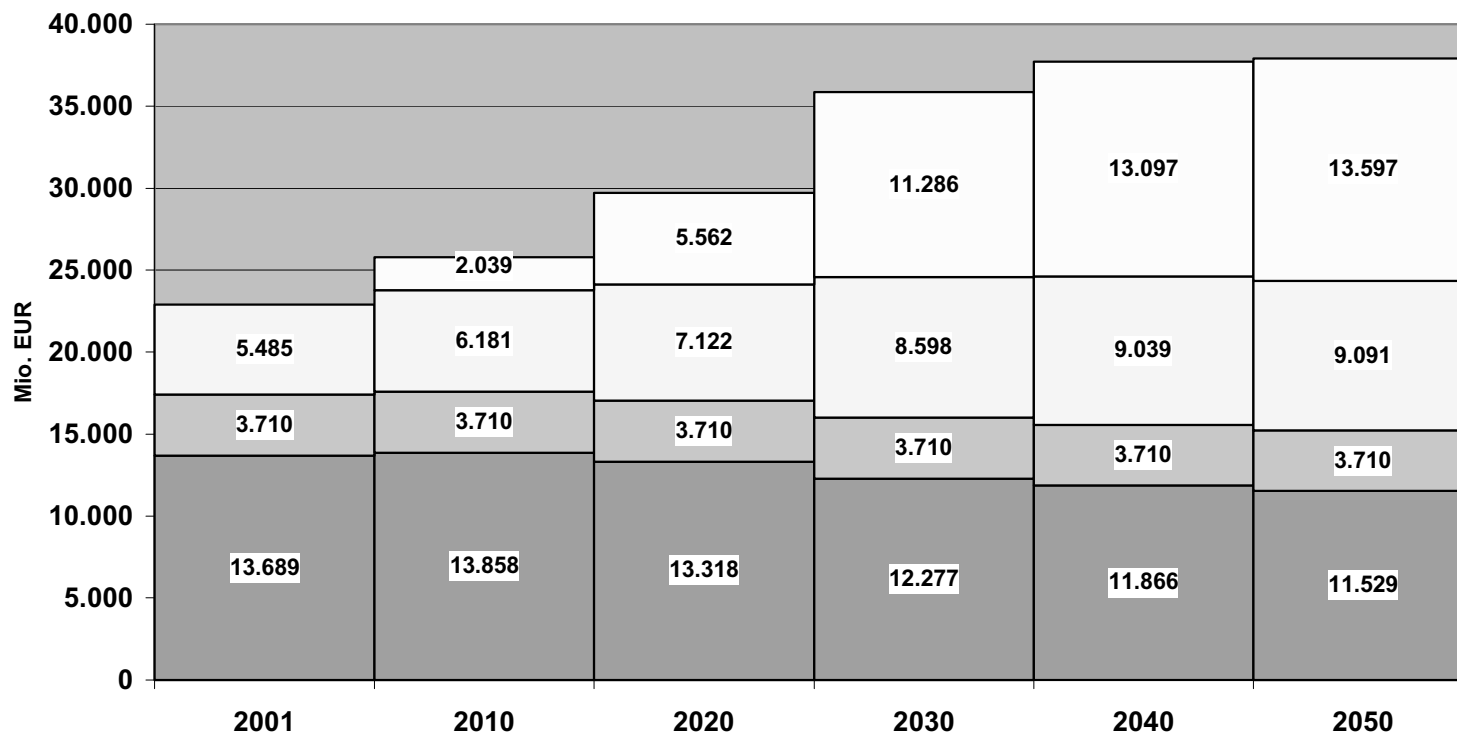
Umsatzsteueraufkommen (1)

Umsatzsteueraufkommen
(Risikovariante)



Zerlegtes Konsumprofil (Über-59jähr.)

Finanzierung Konsum Über-59jähriger Pensionisten (hpt)



Pensionsfinanzierung aus Beiträgen
 Bundesbeitrag Über-59jährige
 Eigenfinanzierung
 Zusätzlicher Finanzierungsbedarf

Anmerkungen Umsatzsteuer (1)

- **Mackenroth'sche These**

aktuelles Produkt & ergo Konsum ist auf AN & Pensionisten verteilt

konstante Pensionsversicherungsbeitragssätze bedingen fallende Einkommen und fallenden Konsum (Ifd. Einkommen finanziert gesamten Konsum) der älteren Kohorten wegen steigender Altenquote

- **Berechnung „Konsumrisiko“**

Berechnung Konsumprofil (Risikovariante)

(1) Anteil Beitragsfinanzierung je Über-59jährigen Pensionisten

(2) konstanter Bundesbeitrag je Ü59-Pensionisten

(3) Anteil Eigenfinanzierung aus anderen Quellen

(4) Konsumrisiko = Ü59-Konsumprofil - (1) - (2) - (3)

Anmerkungen Umsatzsteuer (2)

- **Berechnung Umsatzsteueraufkommen (Risikovariante)**

Abzug des Anteils von (4) am Konsum x USt-Aufkommen
Ü59jähriger vom gesamten USt-Aufkommen

- **Berechnung Pensionisten-Lohnsteueraufkommen**

(Risikovariante)

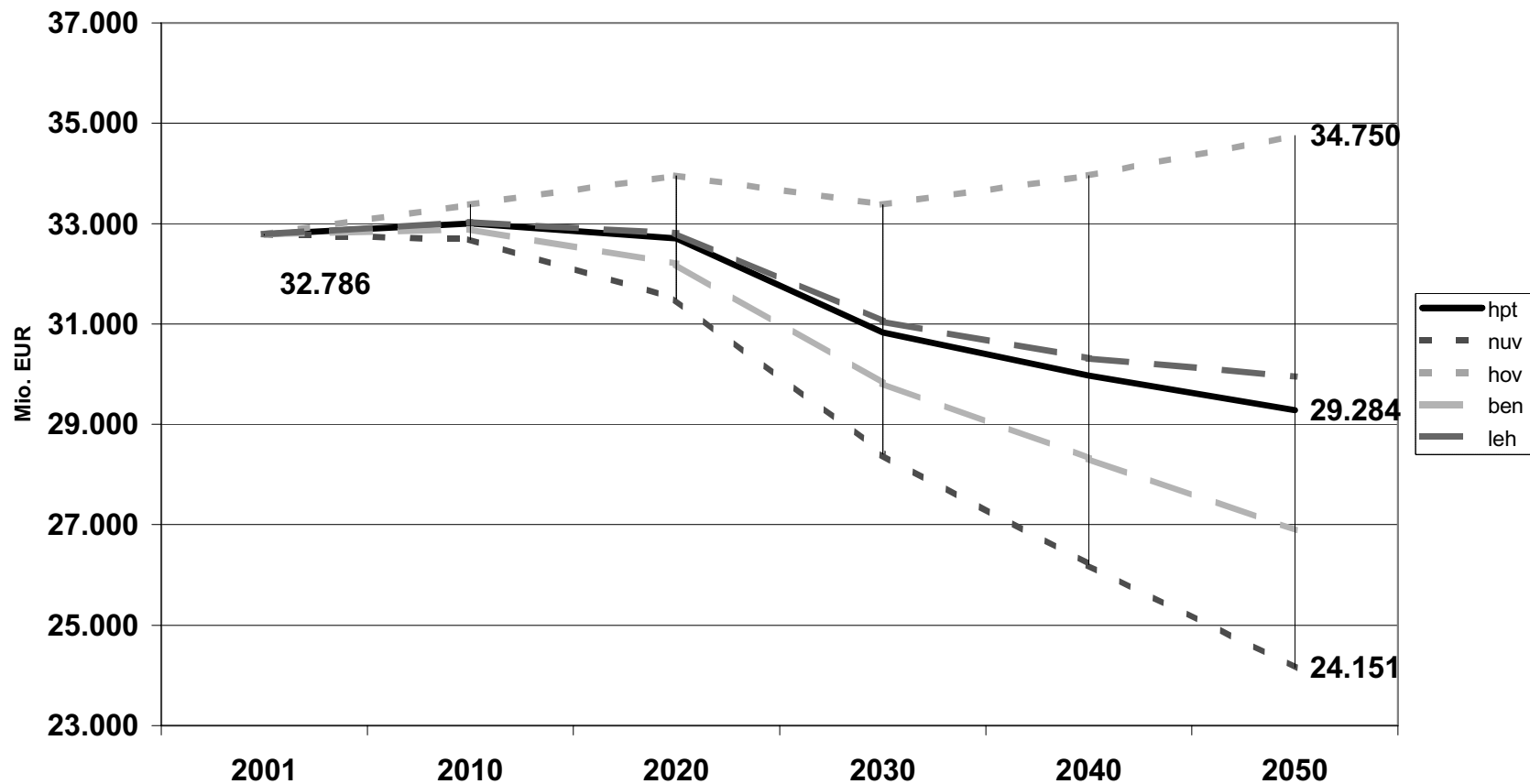
Lohnsteueraufkommen sinkt proportional zu
durchschnittlichem Ü59-Einkommen aus Risikovariante
Unterschätzung wegen „inverser Progression“

- **Problem bei Konsum & USt: sehr große Alterskohorten**

Demographie verändert Durchschnittsprofil wenig
bei Pensionsfinanzierung Beamten-Ruhegenuss nicht berücksichtigt

Summe Lohn- und Umsatzsteuer (1)

Summe aus Lohn- und Umsatzsteueraufkommen
(Risikovariante)



Summe Lohn- und Umsatzsteuer (2)

konstante Profile	2001	2020	2050
Aufkommen in Mrd. EUR	32.786		
Anteil Abweichung hpt an Gesamtsteuerauf. 2001 (56,2 Mrd.)		2,60%	1,10%
Anteil Abweichung min an		0,60%	-7,50%
Anteil Abweichung max		4,70%	10,30%

Summe Lohn- und Umsatzsteuer (3)

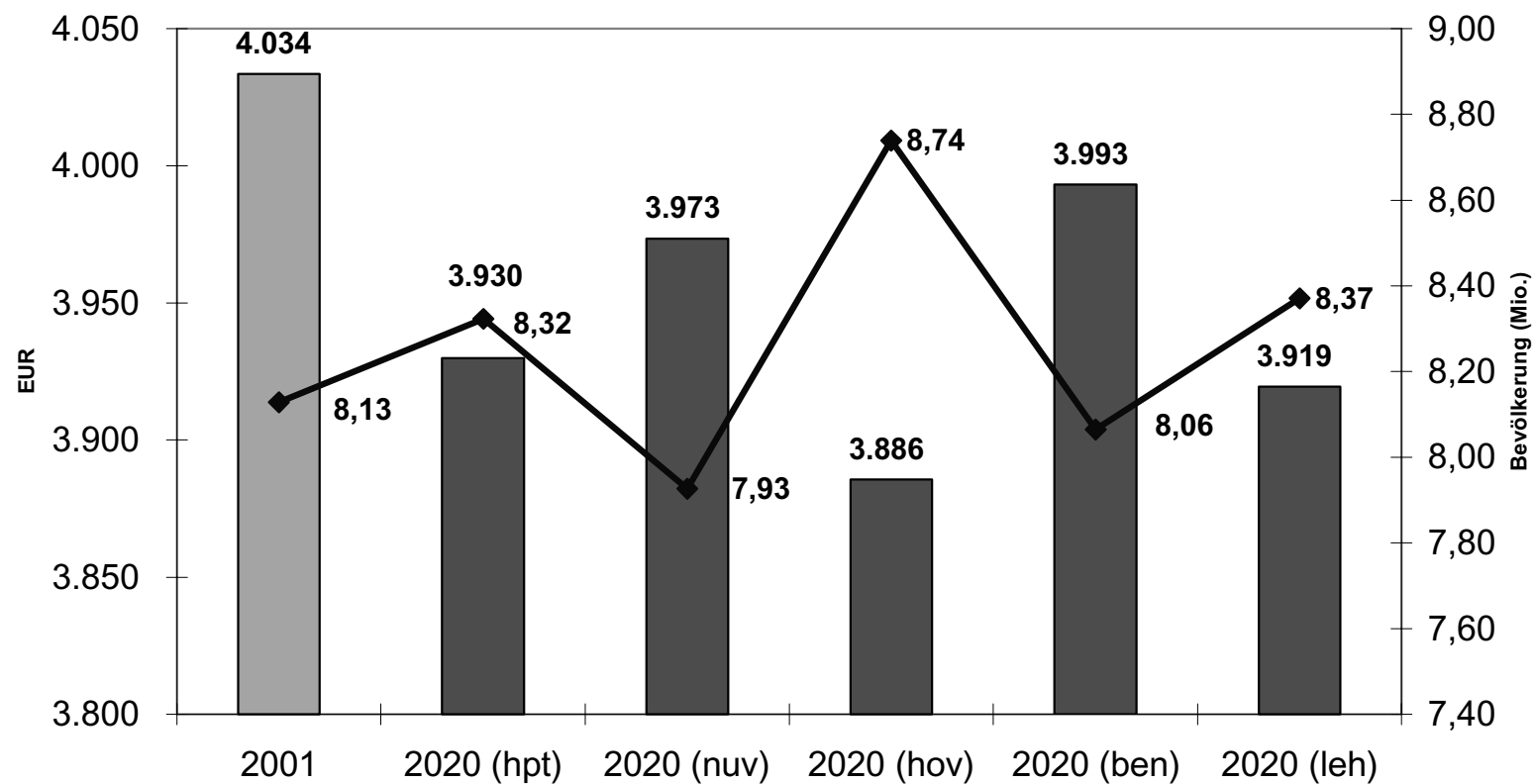
Risikovariante	2001	2020	2050
Aufkommen in Mrd. EUR	32.786		
Anteil Abweichung hpt an Gesamtsteuerauf. 2001 (56,2 Mrd.)		-0,10%	-6,20%
Anteil Abweichung min		-2,30%	-15,40%
Anteil Abweichung max		2,10%	3,50%

Erweiterungsmöglichkeiten

- **Analyse weiterer Aufkommensarten**
- **Variation der Erwerbsquoten**
- **Analyse kleinerer Kohortengruppen bei der Konsumerhebung**
- **Ausbau der steuerpolitischen Diskussion, int. Vergleiche**
- **Aufteilung der Alterskohorten nach Geschlecht**
- **Analyse an Hand komplexerer ökonomischer Modelle**

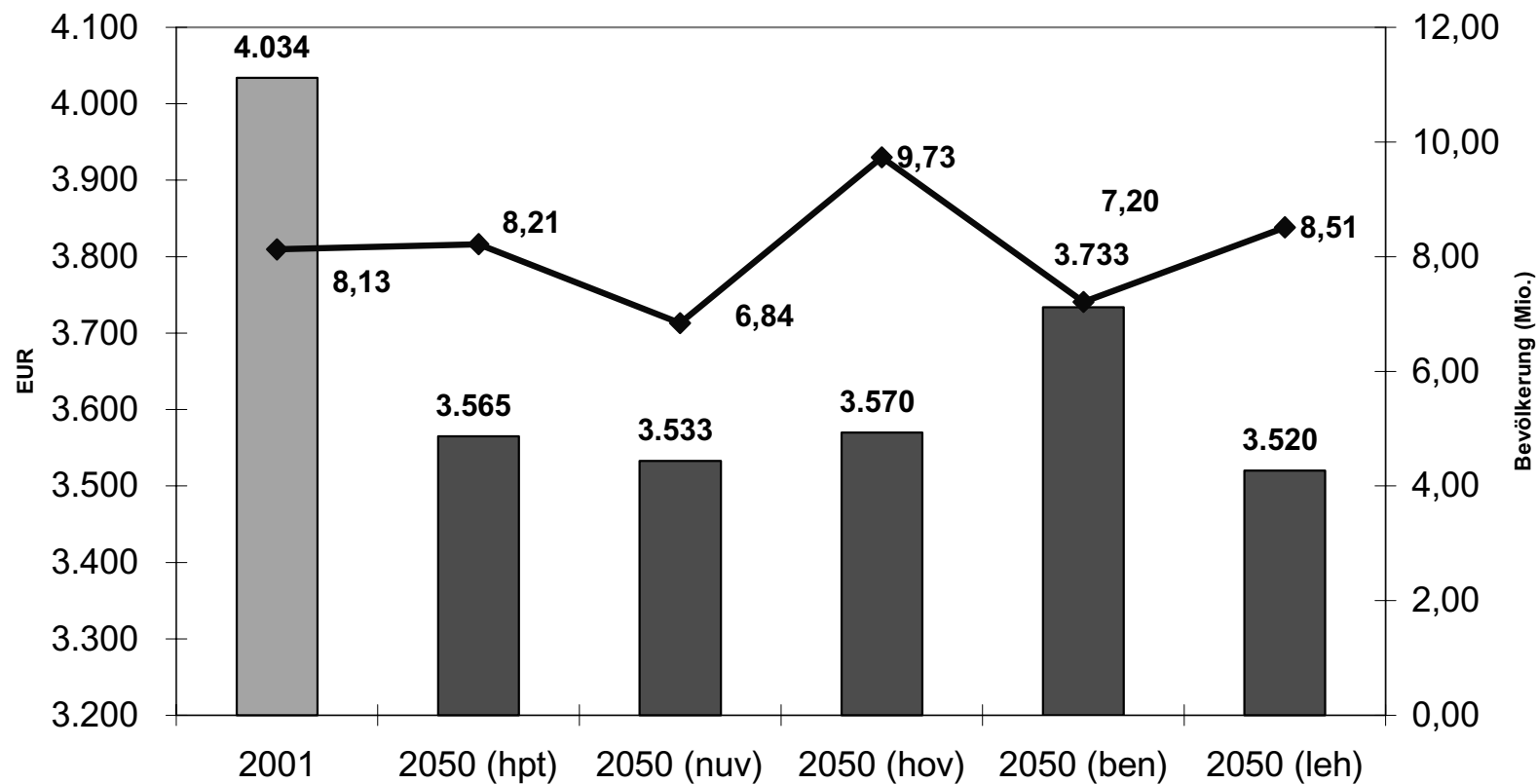
Steueraufkommen & Bevölkerung 2020

Lohn- & umsatzsteueraufkommen & Gesamtbevölkerung (Risikovariante)
2001/2020



Steueraufkommen & Bevölkerung 2050

Lohn- & Umsatzsteueraufkommen pro Kopf (Risikovariante) &
Gesamtbevölkerung (2001/2050)



Zerlegung Durchschnittsaufkommen

Zerlegung des durchschnittlichen Lohn- & USt-Aufkommens in
Risikoanteil, Pensionisten und Arbeitnehmer

